



**WO ÜBERALL
GEBLITZT WIRD**

→ IM NORDWESTEN, SEITE 18

Oldenburger Land

UNSERE REGION

NWZ-Jobs.de

...über 1 Mio.
Seitenabrufe

Das Stellenportal
für die Region
Nordwest!



NWZ-HANDYSCOUT

ANREGUNGEN, Beiträge und Bilder von Leserinnen und Lesern erreichen die NWZ schnell und direkt als SMS oder MMS unter der Rufnummer **0441/998877** oder als E-Mail über nwz-handyscout@nordwest-zeitung.de. Alle Beiträge von Leserreportern und Upload-Formular unter: NWZonline.de/handyscout

VERKEHRSTIPP

A 1: Behinderungen in beiden Richtungen wegen Baustellen des sechsspürigen Ausbaus der Fahrbahn zwischen Bremen und Hamburg.

A 1: Behinderungen in beiden Fahrtrichtungen zwischen Vechta und Dreieck Ahlhorner Heide wegen des dreispürigen Ausbaus der Fahrbahn in Richtung Norden.

A 28: Zwischen dem Kreuz Oldenburg-Ost und der Ausfahrt Hatten ist wegen Sanierungsarbeiten in beiden Richtungen mit Behinderungen und teilweise eingeschränkter Verkehrsführung zu rechnen.

A 28: Wegen Reparaturarbeiten in beiden Fahrtrichtungen zwischen Ganderkesee-Ost und Anschlussstelle Delmenhorst-Deichhorst halbseitig gesperrt; von 8 bis 16 Uhr Richtung Bremen und Leer, zwischen den Anschlussstellen Hude und Ganderkesee abschnittsweise halbseitig gesperrt.

A 28: In beiden Fahrtrichtungen zwischen den Abfahrten Hude und Ganderkesee-West abschnittsweise halbseitig gesperrt.

A 28: Sperrung Auffahrt Hatten Richtung Oldenburg

A 29: Wegen Bauarbeiten zur Erneuerung des Fugenvergusses zwischen dem Kreuz Oldenburg Nord und AS Wilhelmshaven abschnittsweise einzelne Fahrstreifen gesperrt.

A 31: Zwischen Weener und Papenburg Behinderungen durch Tagesbaustellen.

NAMEN



BILD: ARCHIV

EINE ÖFFENTLICHE VORLESUNGSREIHE zu aktuellen Bildungsfragen beginnt am Donnerstag, 31. Mai, um 18 Uhr in der Universität Oldenburg. Die erste Vorlesung hält **PROF. DR. DIRK LOERWALD** über „Forschungsperspektiven ökonomischer Bildung“. Das Forum Lehrerbildung findet im Bibliothekssaal statt und wendet sich an Lehrende, Studierende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Bildungsinteressierte. Die Veranstaltungsreihe wird im Juni und Juli fortgesetzt. Die Teilnahme an den Vorlesungen ist ohne Voranmeldung möglich.

Direktwahl Regional-Redaktion:
0441/99 88 2018

Schiff mit Containerbrücken darf verspätet anlegen

HAFENBAU Realisierungsgesellschaft übernahm die Haftung für die Standfestigkeit der Kajenfläche

WILHELMSHAVEN/JWE – Mit einem Tag Verspätung durfte am Sonnabend der chinesische Schwergutfrachter „Zhenhua 24“ am Wilhelmshavener Tiefwasserhafen Jade-Weser-Port anlegen, nachdem er am Tag zuvor unverrichteter Dinge zurück in die Nordsee musste.

Der Frachter hatte die zweite Lieferung von vier Containerbrücken an Bord, die jetzt nach und nach entladen werden. Dazu wird eigens eine Schienenverbindung zwischen Schiff und der Hafenfähre eingerichtet.

Am Freitag war das Anlanden gescheitert, weil es keine



Am Jade-Weser-Port angelegt: Der Spezialfrachter „Zhenhua 24“ bringt vier neue Containerbrücken. BILD: EUROGATE

verbindliche Haftungserklärung über die Standfestigkeit der neuen Hafenfähre gab. Weil die Versicherung des künftigen Hafenbetreibers Eurogate das Anlegemanöver nur in dem Bereich absichern wollte, wo Reparaturarbeiten an den undichten Stellen der Kaimauer stattfinden, wurde die Aktion zunächst abgebrochen. Am Sonnabend übernahm die Realisierungsgesellschaft, die am Freitag wegen eines internen „Brückentages“ ihr Büro geschlossen hatte, die volle Haftung für die Kaje. Zuvor hatte das Baukonsortium eine Garantierklärung abgegeben.

Heftige Kritik am Umgang mit den entstandenen Problemen am Jade-Weser-Port übte der stellvertretende niedersächsische SPD-Vorsitzende Olaf Lies (Sande). Der Politiker warf Landesregierung, Realisierungsgesellschaft und Eurogate vor, mit dem Jahrhundertprojekt unkoordiniert, unabgesprochen und kopflos umzugehen. Die Anlieferung der Brücken sei nur der bisher letzte Höhepunkt eines „unwürdigen Schauspiels“. Es sei höchste Zeit, dass sich die Verantwortliche an einen Tisch setzten.

→ Ein Spezial unter www.NWZonline.de/jadeport

Oldenburgs Fest der Superlative

FAMILIENFEST NWZ und Molkerei Ammerland laden ein – Am 3. Juni geht es los



Vergnügen für die Kinder steht im Mittelpunkt beim Familienfest in Oldenburg, zu dem auch in diesem Jahr wieder die NWZ und die Molkerei Ammerland gemeinsam auf das Freigelände an der Weser-Ems-Halle einladen. BILD: ARCHIV

Beste Unterhaltung für die ganze Familie, Spiel, Spaß und Spannung: Das prägt die riesige Veranstaltung, die in diesem Jahr eine Mischung aus bewährten und neuen Angeboten ist.

VON JÜRGEN WESTERHOFF

OLDENBURG – Das wird ein Höhepunkt des Sommers. Am Sonntag, 3. Juni 2012, werden Zehntausende Besucher zum Oldenburger Familienfest auf dem Freigelände neben der Weser-Ems-Halle in Oldenburg erwartet.



Wie in den vergangenen Jahren laden Nordwest-Zeitung und Molkerei Ammerland gemeinsam zu der Großveranstaltung ein, für die ein attraktives Programm mit zahlreichen Höhepunkten für Klein und Groß vorbereitet wurde.

Die Besucher können sich in diesem Jahr besonders auf das Fest freuen, weil es neben zahlreichen bewährten Angeboten auch völlig neue Attraktionen geben wird. Dazu ge-

hören unter anderem eine Sommerrodelbahn, ein riesiger „Air-Kletterberg“ und neue Hüpfburgen.

Natürlich dürfen Ponyreiten, Tombola, Bungee-Trampolin und der beliebte XXL-Sandberg ebenso wenig fehlen wie die Riesenrutsche „Space-Shuttle“, Kreativbaustelle, Schminke-, Seifenblasen- und Jonglierstationen sowie Dampfeisenbahn und Aussichtsgondel mit regelmäßigem Ballregen.

Atemberaubend wird es wieder bei dem Bühnenprogramm zugehen. „Zaches & Zinnober“ sowie der Zauberer Heinz haben schon mehrfach auf ähnlichen Veranstaltungen gezeigt, dass sie zu den Besten

ihrer Faches gehören. Und bei den Zirkusvorstellungen wird unter anderem die Forscherneugier des Nachwuchses befriedigt. Wer möchte, kann sich auch in einem riesigen Indianer-Tipi-Zelt aufhalten oder die bunte Zeitungs-Erlebniswelt am NWZ-Stand genießen. Viele werden hier ihren eigenen Zeitungshut gestalten.

Einen besonderen Leckerbissen für fußballbegeisterte Besucher gibt es Stand der Molkerei Ammerland, wo es heißt: Kick gegen Werder Bremen. Im Duell an der Totwand können die Bremer Nachwuchskicker getestet werden.

→ Weitere Informationen unter www.oldenburger-familienfest.de

Gefährliche Salzsäure ausgelaufen

WESTERSTEDDE/SEK – Mehrere hundert Liter hochgradig ätzender Salzsäure sind in der Nacht zu Sonnabend auf dem Betriebsgelände eines Kfz-Betriebes in Westerstede (Landkreis Ammerland) aus einem Tanklastzug ausgelaufen. Es bildete sich eine Säurewolke, die von einer zufällig vorbeikommenden Polizeistreife bemerkt wurde. Anwohner wurden aufgefordert, Fenster und Türen zu schließen. Außerdem wurde ein Warnhinweis im Rundfunk veranlasst. 250 Feuerwehrleute und Rettungskräfte brachten die Lage dann schnell unter Kontrolle, die Salzsäure wurde in einen anderen Tanklastzug umgepumpt. Wie es zu dem Unfall kommen konnte, ist unklar.

→ NWZTV zeigt einen Beitrag unter www.NWZonline.de/nwztv

Radfahrer stirbt nach Sturz

VAREL/BRW – An den Folgen eines Sturzes ist ein 58-jähriger Mann aus Varel am Sonnabend verstorben. Ein Passant hatte den Radfahrer in der Nacht zu Sonnabend gegenüber dem Rathaus liegend auf dem Gehweg gefunden. Der alkoholisierte Mann konnte nicht mehr artikulieren. Offenbar war er gegen einen Metallzaun gestürzt, der als Grundstückeinfriedung dient. Der Mann wurde zunächst ins Varel Krankenhaus gebracht, später ins Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch, wo er verstarb.

Tödliche Unfälle erschüttern Saterland

POLIZEI Motorradfahrer und Fußgänger kommen bei Zusammenstößen ums Leben

BOKELESCH/RAMSLOH/MIZ – Zwei tödliche Verkehrsunfälle haben sich am Sonnabend im Saterland (Landkreis Cloppenburg) ereignet. Bei einem Zusammenstoß mit einem Autofahrer ist ein 49-jähriger Motorradfahrer aus Moorland am späten Nachmittag an einer Kreuzung in Bokelesch ums Leben gekommen. Trotz minutenlanger Reanimationsversuche verstarb der Mann noch an der Unfallstelle. Nach Polizeiangaben kam es zu dem Unfall, weil der 27-jährige Fahrer aus Papenburg die Vorfahrt miss-



Motorradunfall in Bokelesch: Keine Chance hatte der 49-Jährige. Er verstarb noch an der Unfallstelle. BILD: HANS PASSMANN

achtete. Bei dem Unfall wurden zwei im Wagen sitzende Kinder leicht, die Beifahrerin dagegen schwer verletzt.

Bereits in den frühen Morgenstunden hatte es auf einer Straße zwischen Ramsloh und Scharrel einen ersten Verkehrsunfall gegeben. Ein 17-jähriger Fußgänger ist aus bislang unbekanntem Gründen von einem Taxi erfasst worden. Der Jugendliche verstarb noch an der Unfallstelle. Sein Begleiter erlitt einen Schock.

→ Bilder vom Motorradunfall unter www.NWZonline.de/fotos-muens-terland

80-Jährige attackiert Nachbarin (75)

BERNE/DDP – Eine 80-Jährige ist am Sonnabend in Berne (Landkreis Wesermarsch) mit einer Harke auf eine 75-Jährige losgegangen. Weil die Nachbarin einen Lebensbaum auspflanzte, geriet die 80-Jährige so in Rage, dass sie die Hobby-Gärtnerin mit der Harke attackierte. „Die 80-Jährige lebt seit 50 Jahren in dem Mehrfamilienhaus, die 75-Jährige ist erst vor Kurzem eingezogen. Die Polizei nahm eine Anzeige wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung auf, weil die beiden kaum zu beruhigen waren.“